

Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer

Road to be a Pokémon Master

Von Takeya-kun

Episode 190: Drew gegen Takeshi

Beim letzten Mal bei Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer ist überraschend der grünhaarige Pokémon-Koordinator Drew, ein enger Freund von Maïke, aufgetaucht. Als dieser von Ash und Rocko erfuhr, dass Maïke schwer verletzt worden war und allein Takeshi bei ihr ist, machte er sich schleunigst zu ihrem Zimmer auf. Bereits bei seiner Ankunft, bei der er Takeshi und Maïke Händchen haltend erwischte, lag eine unheimliche Antisympathie zwischen ihm und Takeshi in der Luft.

Nachdem Takeshi Drew schließlich eine Stunde mit Maïke allein gelassen hatte, bat Drew Takeshi plötzlich mit nach draußen. Dort konfrontierte er Takeshi mit einem sehr persönlichen Thema, denn er wollte tatsächlich von ihm wissen, was er für Maïke empfindet. Takeshi hielt sich weitgehend bedeckt, während Drew sein Interesse an Maïke relativ deutlich zum Ausdruck brachte.

Zu guter Letzt brachte Drew das Fass jedoch zum Überlaufen, als er Takeshi zu einem Pokémon-Kampf um die Gunst von Maïke herausforderte. Und obwohl Takeshi seine eigenen Prinzipien - Pokémon aus persönlichen Streitereien herauszuhalten - nicht brechen wollte, willigte er schließlich ein, als Drew im Begriff war, ihn als Feigling abzustempeln.

Wie wird es nun weitergehen? Kommt es etwa tatsächlich zu einem wahren Kampf um die Liebe?

Mit selbstsicherer Miene und in die Hüften gestemmtten Händen stand Drew da und fragte Takeshi noch kurz vor dem Kampf: „Was hältst du von einem Doppelkampf? Mich würde es sehr interessieren, wie gut du darin bist, die Attacken deiner Pokémon zu kombinieren.“ Takeshi erwiderte darauf mit ernster Miene: „Wundert mich nicht, dass dich das interessiert, schließlich bist du ja ein Pokémon-Koordinator und kannst das vermutlich auch tausendmal besser als ich. Aber egal...Vorschlag angenommen. Du bist ein Koordinator und ich ein Trainer. Mal sehen, was du zu bieten hast, Drew. Ich bin schon gespannt.“

Wie zwei Cowboys im wilden Westen, die sich duellieren wollen, zückten Takeshi und Drew zeitgleich jeweils 2 Pokébälle, die sie dann wuchtig nach vorne warfen.

„Feurigel, Schwalboss, ihr seid dran!“, rief Takeshi nun energisch, woraufhin sich seine Pokébälle öffneten und seine Pokémon kampfeslustig herauskamen. „Schwaaa! Schwalboss!“, schrie Schwalboss nun mit einem herausfordernden Lächeln, wohingegen Feurigel ganz quietschfidel rief: „Feeuuu, Feurigel!“

Unterdessen rief Drew sichtlich entschlossen, gegen seinen Gegenüber in den Kampf

zu ziehen: „Libelldra, Roselia, ich wähle euch!“

Nachdem auch Drew seine Pokébälle nach vorne geworfen hatte, öffneten sich diese und heraus kamen ein Roselia, ein Pokémon, das Takeshi bereits bekannt war, und ein Libelldra. Bei diesem Pokémon handelte es sich um eine Art fliegenden Drachen von etwa 2 Metern Größe, dessen Körperfärbung überwiegend hell- bis dunkelgrün war. Es hatte extrem kurze Arme, Hände und Füße, dafür jedoch einen umso längeren Schwanz, an dessen Ende er sich in eine Art dreiteiligen Fächer aufspaltete. Darüber hinaus hatte Libelldra 2 grüne, von einem Hauch Rot umrandete Flügel, sehr große, rote Augen und lange, dunkelgrüne Spitzen, die sich wie Haarsträhnen von seinem Kopf aus nach hinten richteten.

„Liii! Libelldra!“, rief es nun kampfeslustig, während Takeshi ganz verblüfft dastand und seinen Pokédex zückte, der ihm folgende Informationen lieferte: „Libelldra, Mystik. Libelldra wirbelt einen Sandsturm auf, wenn es mit den Flügeln schlägt. Seine Flügel erzeugen dabei Töne, die wie Gesang klingen. Da dieser ‚Gesang‘ das Einzige ist, was man in einem Sandsturm hört, wird es auch Wüstengeist genannt.“

Nachdem Takeshi seinen Pokédex schließlich wieder verstaut hatte, gab er beeindruckt zu: „Wow, das ist echt...ein cooles Pokémon. So eines habe ich noch nie gesehen.“ Drew stand derweil mit verschränkten Armen da und erklärte ganz gelassen: „Verstehe...Libelldra ist die letzte Entwicklungsstufe von Knacklion, falls dir das was sagen sollte.“

„Knacklion?“, fragte Takeshi darauf noch einmal überrascht nach, bis er sich plötzlich an etwas erinnerte. Infolgedessen schaute er kurz mit nachdenklicher Miene zu Boden und dachte: „Knacklion...Dieses Pokémon habe ich damals in der Wüste nahe Bad Lavastadt in Aktion erlebt. Ich wollte es mir fangen, aber es hat mir einen Strich durch die Rechnung gemacht. Kira sagte mir damals, dass es ein Boden-Pokémon sei...Bei so einem fliegenden Etwas ist es zwar schwer vorstellbar, aber...vielleicht ist Libelldra auch ein Boden-Typ. Und wenn das so sein sollte, muss ich verdammt aufpassen! Da Feurigel ein Feuer-Pokémon ist, ist es ziemlich anfällig gegen Boden-Attacken. Ich muss auf der Hut sein!“

Drew löste sich nun allmählich aus seiner lockeren Haltung, woraufhin sein Blick plötzlich ziemlich ernst wurde. Mit einer schnellen Handbewegung schwang er seinen rechten Arm nun zur Seite und rief energisch: „Okay, fangen wir endlich an! Roselia, Blättertanz gegen Feurigel! Libelldra, greif Feurigel mit deinem Bodycheck an!“

Libelldra schlug nun einmal kurz mit seinen Flügeln, wodurch sich sein riesiger Körper blitzschnell in Bewegung setzte. Mit hohem Tempo flog es dann direkt auf Feurigel zu, wohingegen sich Roselia freudig lächelnd im Kreis drehte und dabei seine rosenartigen Hände weit von sich streckte. Aus diesen kamen nur kurz darauf zahlreiche pinke Blütenblätter geschossen, die Roselia geschickt an Libelldra vorbeilenkte und ihre Fluggeschwindigkeit sogar der von Libelldra anpasste.

Somit raste unaufhaltsam ein Schwall von Attacken auf Feurigel zu, welches völlig verunsichert dastand und ängstlich „Feu, Feurigel!“ sagte. Takeshis Mund stand derweil vor lauter Fassungslosigkeit weit offen, bis er schließlich entsetzt rief: „Ahhh! Verdammt, was soll ich tun? Wenn Feurigel Libelldra ausweicht, wird es von Roselias Blättertanz erwischt. Aber wenn es wiederum seine Position beibehält, wird es von Libelldras Bodycheck getroffen. Nein! Ich...ich weiß nicht, was ich machen soll.“

So sehr er auch überlegte, allzu schnell fiel Takeshi gegen diese gut ausgeklügelte Attacken-Kombination von Drew, die ein Entkommen praktisch unmöglich machte,

nichts ein. Da Feurigel also ohne klaren Befehl einfach stehen blieb, wurde es letztlich mit aller Härter von Libelldra gerammt, weswegen es lautstark „Feeeuuuriigeel!“ schreiend hinfiel und noch zahlreiche Meter auf dem Boden entlang schlidderte, bis es endlich zum Stillstand kam.

„Na, was hältst du davon? Ich wusste genau, dass du dieser Kombination nichts entgegenzusetzen hast.“, prahlte Drew mit einem eingebildeten Blick, während Takeshi verbissen erwiderte: „Rrhh...Zugegeben, das war ne klasse Strategie. Aber wir haben gerade erst angefangen, Drew. Schwalboss, lass Feurigel auf deinen Rücken und flieg nach oben!“

Kaum war der Befehl ausgesprochen, landete Schwalboss direkt neben Feurigel und bückte sich. Infolgedessen tapste Feurigel auf dessen Rücken und zeigte dann energisch „Feeuuu!“ rufend nach oben, woraufhin Schwalboss heftig mit den Flügeln schlug und auf rasante Weise in die Lüfte entschwebte.

Während Drew verbissen nach oben sah und „Was wird das denn?“ fragte, rief Takeshi ganz energisch: „Ha! Das wirst du gleich sehen. Feurigel, setz den Flammenwurf gegen Roselia ein!“ „Feeuuu!“, schrie Feurigel daraufhin mit weit geöffnetem Mund, den es nun direkt nach unten richtete. Heraus kam eine riesige Feuerwalze, die mit ungeheurer Geschwindigkeit auf Roselia niederging. Zuerst sagte Roselia noch zögerlich vor Angst „Ro...selia?“, bis der Flammenwurf schließlich mitten in seinen Körper einschlug und es vollständig in Feuer hüllte, wobei es qualvoll aufschrie: „Roseeeliiaa!“

Unterdessen ballte Takeshi nur allzu zuversichtlich seine Fäuste und rief begeistert: „Jahaha! Super, Feurigel. Mach weiter so! Dann ist Roselia bald aus dem Rennen.“ „Gh, gh...“, knurrte Drew derweil verbissen vor sich hin, bis er plötzlich auf Schwalboss zeigte und befahl: „Libelldra, du musst Roselia helfen! Greif Schwalboss mit deinem Hyperstrahl an!“

Libelldra, welches derweil in der Luft schwebte, nahm nun die Verfolgung von Schwalboss auf und stieg hoch in die Lüfte empor. Mit rasendem Tempo holte es dabei, heftig mit seinen riesigen Flügeln schlagend, immer mehr auf, bis es letztlich nur noch etwa 20 Meter von Schwalboss entfernt war.

Als sich Schwalboss schließlich umdrehte und erschrocken feststellte, wie nah Libelldra bereits herangekommen war, sagte es ganz geschockt: „Schwal? Schwa-Schwal...boss?“ Nur kurz darauf öffnete Libelldra lautstark „Belldraaaaa!“ schreiend seinen Mund und feuerte daraus einen riesigen, orangefarbenen Energiestrahler ab, der direkten Kurs auf Schwalboss nahm. Die nur etwa 20 Meter Entfernung ließen jedoch kaum Spielraum für eine Reaktion zu, dennoch rief Takeshi noch verzweifelt: „Ahhh! Feurigel, spring von Schwalboss' Rücken ab! Schwalboss, ausweichen! Schneeell!“

Doch es war bereits zu spät. Ehe Feurigel überhaupt bemerken konnte, was geschehen war, schlug der Hyperstrahl direkt in Schwalboss' Rücken ein, was eine sofortige, gewaltige Explosion nach sich zog. Während Schwalboss dabei qualvoll „Schwaaaaalbooooooss!“ schreiend im Qualm verschwand, wurde Feurigel durch die von der Explosion verursachten Druckwelle mit solch einer Wucht nach unten geschleudert, dass es nur binnen zweier Sekunden mit aller Wucht mit dem Kopf in den Boden einschlug.

Takeshi stand derweil fassungslos zitternd da und stotterte entsetzt: „Gaahh...Gh, gh...Feu...Feurigel! Schwal...boss...Verdammt! Seid ihr in Ordnung?“

Während sich der dichte Qualm in der Luft allmählich verzog, lag Feurigel ächzend

und zitternd am Boden, wobei es verbissen „Feu...Feu...rigel...“ keuchte. In der Zwischenzeit fiel Schwalboss mit völlig angesengtem Körper und vor Erschöpfung geschlossenen Augen ganz langsam vom Himmel herab und drohte, ebenso wie Feurigel zuvor, ungebremst unten auf dem Boden aufzuschlagen.

Drew stand indessen mit einem zuversichtlichen Lächeln da und meinte hochnäsiger: „Tja, das wird's dann wohl gewesen sein. Zugegeben...Natürlich traue ich deinen Pokémon eine Menge Ausdauer zu. Aber bei solch verheerenden Treffern würden wohl die meisten Pokémon in die Knie gehen. Die paar läppischen Meter Entfernung haben die volle Entfaltung des Hyperstrahls überhaupt erst möglich gemacht. Und die Explosion hatte solch eine Wucht, dass Feurigel zum Spielball der daraus entstandenen Druckwelle geworden ist. Nicht zu vergessen der Treffer, den es davor durch Libelldra erlitten hat. Ich will nicht arrogant rüberkommen, aber ich verfolge einen Pokémon-Kampf realistisch. Deine Pokémon werden nicht mehr lange stehen, gib besser gleich auf!“

Takeshi schaute daraufhin sichtlich wutentbrannt zu Drew hinüber und entgegnete verbissen: „Rrrhhh, rrrh...Unterschätz uns nicht, Drew! Ich weiß, dass es gerade so aussieht, als würden wir verlieren. Aber ich zeig dir jetzt mal, wie man den Spieß umdreht. Feurigel, versuche, wieder aufzustehen!“

Zwar war Feurigel bereits heftig angeschlagen, dennoch rappelte es sich mühevoll wankend wieder auf. Als es schließlich wieder aufrecht stand, sagte es entschlossen „Feu! Feurigel!“, woraufhin Takeshi zufrieden seine rechte Faust ballte und rief: „Sehr gut. Und du, Schwalboss...Ich weiß, dass ein Hyperstrahl aus der kurzen Distanz extrem wehtun muss. Aber ebenso gut weiß ich, dass du nicht die Art von Pokémon bist, die sich von einer einzigen Attacke besiegen lässt. Los, Schwalboss! Breite deine Flügel im Fall aus und gib Feurigel den Schwung, den es braucht, um bis nach oben zu Libelldra zu gelangen!“

Zwar hatte Takeshi diesen Befehl voller Entschlossenheit ausgesprochen, dennoch schien er sich bereits zu früh gefreut zu haben. Schwalboss fiel nämlich immer weiter nach unten, immer noch völlig regungslos und bewusstlos scheinend. Seine Strategie könnte niemals aufgehen, solange Schwalboss in diesem Zustand bliebe.

Stück für Stück kam es dem Boden im freien Fall immer näher, während Drew die Arme verschränkte und besserwisserisch meinte: „Du scheinst dein Pokémon nicht gut genug zu kennen. Merkst du nicht, dass es völlig am Ende ist? Das sieht doch sogar ein Blinder.“ „Rrrh...Gerade weil ich mein Pokémon so gut kenne, weiß ich, dass Schwalboss sich nicht so einfach schlagen lässt. Hörst du, Schwalboss? Ich weiß genau, dass du noch nicht am Ende bist. Ich zähle auf dich, mein Freund, und ich vertraue dir...und deswegen bringen du, Feurigel und ich es jetzt auch zu Ende. Feurigel, spring nach oben auf Schwalboss' Flügel und lass dich von ihm nach oben katapultieren!“, rief Takeshi daraufhin energisch.

Feurigel nickte nun entschlossen und sprang schließlich vom Boden ab, wobei es energisch „Feeuuu!“ schrie. Es flog nun direkt auf das noch immer ganz starr nach unten stürzende Schwalboss zu. Ganz verbissen hoffte es dabei innerlich, ebenso wie Takeshi, dass Schwalboss endlich die Augen öffnen und Takeshis Befehl umsetzen würde. Doch dies schien lediglich Wunschdenken zu bleiben, da Feurigel schließlich im Sprung an Schwalboss vorbeiflog, ohne dass sich Schwalboss auch nur ansatzweise gerührt hatte.

Während Feurigel dabei ganz enttäuscht dreinschaute, knurrte Takeshi verbissen: „Nein, das...das kann nicht sein. Das glaube ich nicht...Du bist noch nicht am Ende,

Schwalboss...Das nehme ich dir nicht ab.“

Just in diesem Moment, als es eigentlich schon zu spät schien, machte Schwalboss plötzlich abrupt die Augen wieder auf und holte in Sekundenschnelle mit seinem riesigen, rechten Flügel nach hinten aus. Anschließend schwang es seinen Flügel mit voller Wucht nach oben, womit es Feurigel noch erwischte und ihm mit diesem Flügelschlag so viel Schwung verlieh, dass dieses mit rasender Geschwindigkeit noch höher in die Luft katapultiert wurde. „Schwaaalboooss!“, schrie Schwalboss dabei verbissen, bis es schließlich hart auf dem Boden aufschlug.

„Argh! Da...das ist doch nicht wahr.“, stammelte Drew derweil fassungslos, während Takeshi geradezu begeistert rief: „Jaaaaa! Das war grandios, Schwalboss. Genau so, wie ich es haben wollte. Feurigel, und jetzt du...Setz Flammenrad im Flug ein!“

Mitten im Flug nach oben in Richtung Libelldra rollte sich Feurigel mit seinem Körper zu einer kleinen Kugel zusammen, die es dann mit Hilfe seiner inneren Wärme in Feuer hüllte und zum Lodern brachte.

Wie ein rasender Komet flog Feurigel nun nach oben und krachte als brennende Kugel mit all der Wucht und Geschwindigkeit, die es durch Schwalboss' Antrieb gewonnen hatte, in Libelldras Bauch, weswegen dieses geschockt spucken musste und anschließend vor lauter Schmerzen schrie: „Liiibeeelldraaa!“

„Ahhh! Libelldra, nein!“, rief Drew indessen total entsetzt, während Takeshi gleich noch einen drauf setzte. „Los, Feurigel! Und jetzt Sternschauer!“, rief er kampfeslustig, woraufhin sich Feurigel umgehend aus seiner kugelartigen Körperhaltung löste und die Flammen um seinen Körper herum verschwinden ließ.

Hoch oben in der Luft war es nur wenige Zentimeter von Libelldra entfernt, was es voll und ganz ausnutzte. Aus nächster Nähe öffnete es seinen Mund und feuerte daraus energisch „Feeuuuriiiieeeel!“ schreiend Unmengen von kleinen, gelben Sternen auf Libelldra ab. Dieses wurde aufgrund der kurzen Distanz so hart von den Sternen getroffen, dass es vor lauter Schmerzen nach unten stürzte. Doch selbst im Sturz wurde es von einem Stern nach dem anderen am Körper getroffen, bis es letztendlich mit aller Wucht auf dem Boden aufprallte, wo es nun völlig benebelt lag und schlaff die Zunge heraushängen ließ.

Aufgrund dessen streckte Takeshi seine rechte Faust gen Himmel und rief begeistert: „Jaaaaa! Das war große Klasse, Feurigel. Du und Schwalboss, ihr seid ein großartiges Team. Libelldra ist erledigt, bleibt nur noch Roselia.“

Der bislang so selbstsichere und scheinbar unerschütterliche Drew stand in der Zwischenzeit mit zittrigen Händen da und stammelte ungläubig: „Nein, das...das kann doch nicht sein. Libelldra...ist besiegt?“ „Ja, das ist es. Und Roselia wird es ihm jeden Moment gleichtun.“, bemerkte Takeshi darauf entschlossen.

Nur wenige Sekunden später fing Schwalboss das von oben herabstürzende Feurigel mit dem Rücken auf, um einen schweren Aufprall zu verhindern. Anschließend ließ es Feurigel vorsichtig absteigen, wobei Feurigel sich fröhlich bedankte: „Feu, Feurigel!“ „Schwal, Schwalboss!“, entgegnete Schwalboss darauf so, als wäre seine Rettungsaktion eine Selbstverständlichkeit gewesen, woraufhin es zusammen mit Feurigel Roselia mit bösen Blicken musterte.

Roselia lief derweil vor lauter Nervosität Angstschweiß im Gesicht herunter. Ebenso nervös war aber auch sein Trainer, der sich innerlich dachte: „Verdammt! Roselia steht jetzt völlig allein da...allein gegen 2 Pokémon. Schwalboss ist ein Flug-Pokémon und

Feurigel ein Feuer-Pokémon. Beide Typen sind Pflanzen-Pokémon wie Roselia gegenüber im Vorteil. Was soll ich tun? Ich hab mich bei der Einschätzung der Stärke von Takeshis Pokémon mächtig verschätzt.“

Unterdessen ballte Takeshi wild entschlossen seine Fäuste und zeigte anschließend mit dem Finger auf Roselia, wobei er zielstrebig rief: „Los, bringen wir es zu Ende, solange wir noch die Kraft dazu haben! Schwalboss, greif Roselia mit deinem Wirbelwind an!“

Schwalboss nickte daraufhin und flog erneut nach oben in die Luft. Anschließend schlug es mehrmals extrem heftig mit seinen beiden Flügeln, wobei es voller Anstrengung rief: „Schwaaalboooss!“ Binnen kürzester Zeit erzeugte es auf diese Weise einen großen, tornadoartigen Wirbelwind, der direkt auf Roselia zuraste und es gewaltsam einsog. Aufgrund dessen wurde Roselia vollkommen hilflos im Wirbelwind umhergeweht, wobei es ganz verzweifelt „Roseeeliiaaaa!“ schrie. Drew rief daraufhin jedoch ganz verbissen: „Lass dir das nicht gefallen! Noch ist es nicht zu spät. Setz Rasierblatt ein!“

Roselia tat daraufhin umgehend, was Drew ihm geheißen hatte. Trotz seiner ausweglosen Lage streckte es seine rosenartigen Hände von sich und feuerte aus diesen zahlreiche rasiermesserscharfe, grüne Blätter ab. Da Roselia dabei jedoch wie wild in dem Wirbelwind umhergewirbelt wurde, kamen die Rasierblätter unvorhersehbar aus allen nur erdenklichen Richtungen aus dem Wirbelwind herausgeschossen.

„Uuaahh! Passt auf!“, rief Takeshi noch erschrocken, woraufhin auch schon die ersten Rasierblätter in unmittelbarer Nähe von Schwalboss und Feurigel umherflogen. Nach nur wenigen Sekunden hatten sie bereits auch die ersten Rasierblätter am Körper abbekommen und mussten die dadurch entstandenen Schnittwunden ertragen. Takeshi stand derweil verbissen da und rief energisch: „Rrh, verdammt...Wenn das so weitergeht, könnte das böse enden. Feurigel, gib Roselia den Rest! Flammenwurf auf den Wirbelwind!“

Feurigel nickte daraufhin zustimmend und schrie lautstark „Feeuuu!“, woraufhin es aus seinem Mund eine riesige Feuerwalze herauspie. Diese flog mitten in den Wirbelwind hinein und erzeugte dabei eine Hitze von solch gewaltigem Ausmaß, dass es sogar praktisch den heftigen Wind in Brand setzte. Die Konsequenz war, dass Roselia nun in einer wahren Feuerhölle gefangen war, nämlich einer Art Feuertornado. Man hörte nur noch den lautstarken Schrei „Rooseeeliiaaaa!“, bis sich der Tornado schließlich auflöste und Drews Pokémon völlig angesengt und regungslos am Boden liegen blieb.

Takeshi wischte sich daraufhin Schweiß von der Stirn und sagte sichtlich erleichtert: „Puh, war das knapp. Haha! Yeah, das war's dann. Wir haben gewonnen, Freunde.“ „Nein, noch nicht. Wir sind noch nicht am Ende. Libelldra, Hyperstrahl!“, rief Drew daraufhin verbissen zurück.

Feurigel begriff derweil noch gar nicht, warum Drew nach Libelldra rief. Auch Takeshi wusste keine Antwort darauf, weswegen er sich innerlich zurecht fragte: „Libelldra? Aber...es ist doch schon besiegt...Oder...etwa doch nicht?“

Gerade als Takeshi seinen Kopf zur Seite neigte, entdeckte er plötzlich total geschockt Libelldra, das bereits wieder aufrecht stand und seinen Mund öffnete, in dem es Unmengen von Energie für den Hyperstrahl bündelte. Takeshi stand dabei

regungslos da, weil er aufgrund dieser plötzlichen Wendung nicht richtig zu reagieren wusste.

Doch noch ehe Libelldra seinen Hyperstrahl abfeuern konnte, machte Schwalboss völlig cool und gelassen eine heftige, schnelle Bewegung mit seinem rechten Flügel nach hinten, wobei es energisch „Schwal...BOSS!“ sagte. In nur Sekundenbruchteilen flog nun ein kleiner, schmaler Schnitt durch die Luft, der Libelldra mitten am Hals traf. „Li...bell...dra...“, ächzte es daraufhin erschöpft, bis es schließlich ohnmächtig zusammenbrach. Sichtlich begeistert ballte Takeshi daraufhin seine Fäuste und rief: „Jaaa! Das war ja Windschnitt. Super, Schwalboss, wir haben gewonnen. Ihr beide wart ein Spitzenteam. Ich bin stolz auf euch, echt jetzt.“

Takeshi sprang nun restlos begeistert auf und rannte anschließend so schnell, wie er konnte, zu seinen Pokémon, um sie in den Arm zu nehmen. Während Schwalboss und Feurigel die Streicheleinheiten sichtlich genossen, biss Drew enttäuscht von sich selbst mit den Zähnen auf seine Unterlippe, wobei er traurig zur Seite schaute. Dabei holte er seine 2 Pokébälle hervor und richtete sie auf seine beiden Pokémon, wobei er verbissen sagte: „Rrh, rrh...Gh, gh...Roselia, Libelldra, ihr habt alles gegeben...Ich kann euch keinen Vorwurf machen. Danke für euren Einsatz. Kommt zurück!“

In Form von 2 roten, dünnen Lichtstrahlen verschwanden Roselia und Libelldra nun wieder in ihren Pokébällen, die Drew schließlich wegsteckte. Nachdem er das getan hatte, drehte er Takeshi den Rücken zu, während dieser ganz besorgt zu Drew herübersah. „Drew...“, sagte Takeshi dabei, unwissend, was er in dieser Situation überhaupt sagen sollte.

Drew steckte seine Hände daraufhin in die Hosentaschen und neigte seinen Kopf leicht zur Seite, ohne dabei jedoch einen Blick nach hinten auf Takeshi zu werfen. Nach einigem Zögern meinte er schließlich: „Takeshi, du...musst nichts sagen. Es mag komisch klingen, aber mir ist durch diesen Kampf so einiges klar geworden. All das, für das Maike dich bewundert, habe ich in diesem Kampf gesehen. Deinen Mut...deinen Tatendrang...dein Durchhaltevermögen...deine Entschlossenheit...und das, was dich nach Maikes Meinung wohl am meisten auszeichnet...nämlich dein Wille, niemals aufzugeben. Ich geb's ja zu...Nach allem, was mir Maike immer über dich erzählt hat, war ich voller Eifersucht auf dich. Ich hab dich gehasst, ohne dich wirklich gekannt zu haben...gehasst, bevor ich dich überhaupt zum ersten Mal getroffen habe. Als Maike, du und ich zusammen in ihrem Zimmer waren...da habe ich ihr absichtlich die rote Rose vor deinen Augen geschenkt, um dich eifersüchtig zu machen. Tss...Armselig, was?“

Takeshi schaute derweil ganz bedrückt zur Seite und sagte: „Es stimmt also...du bist tatsächlich...in Maike verliebt?“ „Frag doch nicht so naiv nach, du weißt die Antwort doch selbst schon.“, zischte Drew harsch zurück, bis er schließlich mit ernster Miene fortfuhr: „Tut mir Leid...Jedenfalls...weiß ich jetzt, was Maike an dir schätzt. Und da ich zu Beginn unseres Kampfes die Bedingung selbst gestellt habe, halte ich mich auch daran...Ich werde zwar weiterhin mit Maike befreundet bleiben, aber...ich werde mich ihr weder aufdrängen noch in irgendeiner anderen Art und Weise näher kommen. Du hast also freie Bahn.“

Mit ziemlich nachdenklichem Blick schaute Takeshi daraufhin zu Boden und entgegnete ratlos: „Drew, ich...ich muss ganz ehrlich zugeben, ich...ich weiß selbst gar nicht so genau, wie ich über Maike denke...und was ich für sie empfinde. Du musst

nicht..." „...auf sie verzichten? Ist es das, was du sagen wolltest?“, führte Drew daraufhin Takeshis Satz fort, „Doch. Das muss ich! Sonst mach ich mich nur selbst unglücklich. Ich weiß, dass Maïke mich sehr mag, aber...dieses ‚mögen‘ ist etwas ganz anderes, als das, was sie für dich fühlt. Da bin ich mir absolut sicher. Jedes Mal, wenn sie von dir sprach, hatte sie so ein unglaubliches Funkeln in den Augen...es strahlte totale Faszination aus. Glaub mir eins! Auch wenn Maïke, wie ich auch, nicht so der Typ der klaren Worte ist...so ist sie dennoch leicht durchschaubar, wenn man sie auch nur ein bisschen kennt. Also, Takeshi, kümmere dich bitte um sie, okay? Nach diesem schweren Angriff auf sie braucht sie jemanden, der ihr Kraft gibt. Hehe...Und der, der das wohl am besten kann, bist du.“

Takeshi schaute Drew daraufhin mit einem ernsten Blick an und fragte: „Und...was wirst du jetzt tun?“ Drew zögerte daraufhin einen Moment, bis er schließlich erklärte: „Ich...werde trainieren gehen. Der Kampf mit dir hat mir gezeigt, dass ich besser werden muss. Von Maïke weiß ich, dass du dich auch an den Pokémon-Wettbewerben versucht hast, sogar erfolgreich, und dass du erst im Wettbewerb der Master-Klasse in Seegrasulb City gescheitert bist. Obwohl deine Fähigkeiten in der Art und Weise eines Pokémon-Trainers besser aufgehoben sind, machst du selbst als Pokémon-Koordinator eine gute Figur. Denn die Art, wie du Schwalboss' und Feurigels Attacken im Kampf koordiniert hast, war grandios. Ich denke, dass ich aus diesem Kampf einiges mitnehmen kann. Also dann...vielleicht...sieht man sich eines Tages wieder.“

Drew machte nun, ohne sich auch nur noch einmal umzudrehen, noch einen kurzen Winkgruß mit der rechten Hand und ging dann urplötzlich los, während Takeshi ihm nachdenklich nachschaute.

Den Kampf gegen Drew, seinen wohl ärgsten Rivalen in der Liebe, hat Takeshi also tatsächlich gewonnen. Doch das heißt natürlich noch lange nicht, dass Takeshi in der Liebe ebenso erfolgreich sein wird wie in seiner bisherigen Karriere als Pokémon-Trainer. Vor allem stellt sich die Frage, ob Takeshi überhaupt so etwas wie Liebe für Maïke empfindet. Und auch wenn Drew Maïke als „leicht durchschaubar“ bezeichnet, so ist dennoch noch nicht ganz klar, ob sie für Takeshi mehr als nur Freundschaft empfindet oder nicht. Fragen über Fragen, auf die es noch keine Antworten gibt. Bleibt aber dennoch am Ball bei Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer! Denn mit jedem neuen Tag nähert sich das Hoenn-Liga-Meisterschafts-Turnier.